



VERBAND SOLOTHURNER  
EINWOHNERGEMEINDEN



Geht an:

- alle Gemeinde-/Stadtpräsidien
  - alle Gemeindeverwaltungen
  - alle Schulträger im Kanton Solothurn
  - alle Schulleiterinnen/Schulleiter im Kanton Solothurn
- 

**Wichtig!!**

Obergerlafingen, 13. März 2020/BL/AVDFL

## **Bundesrätlicher Beschluss sowie Umsetzungsbeschlüsse des Kantons Solothurn i.S. Schulschliessungen (Corona-Virus)**

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Bundesrat hat heute entschieden, den Unterricht an den Schulen auszusetzen und das Verbot von Veranstaltungen auszudehnen. Für die obligatorische Schulzeit wurde beschlossen, dass ab dem kommenden Montag, 16. März 2020 sämtliche Schulen und Kindergärten im Kanton Solothurn geschlossen werden. Diese Massnahme gilt vorerst bis und mit 19. April 2020. Die Obhut der Kinder liegt während dieser Zeit bei den Eltern. Die Schulen organisieren eine reduzierte und den lokalen Möglichkeiten entsprechende Heimschulung. Den Gemeinden wird empfohlen in Zusammenarbeit mit der Schule eine für die Kinder der Primarstufe freiwillige Betreuung zu organisieren.

Der Kanton Solothurn hat daraufhin anlässlich einer Medienkonferenz die Umsetzungsmaßnahmen vorgestellt. Im Nachgang zu dieser Medienkonferenz gingen beim Verband Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) und beim Verband Schulleiterinnen und Schulleiter Solothurn (VLSO) verschiedene Meldungen aus den Gemeinden ein, die bezüglich der Umsetzung der verordneten Massnahmen einerseits Unklarheiten hervor rufen und andererseits Fehlinterpretationen aufzeigten. Aus diesen Gründen möchten nun der VSEG und der VLSO die kommunalen Aufsichtsbehörden sowie die Schulleiterinnen und Schulleiter mit präzisierten Bestimmungen und Informationen updaten:

### **Umsetzungsmeilensteine für die Schulträger und die Schulleiter/innen**

- **Beschluss:** Alle Schulen im Kanton Solothurn bleiben ab sofort bis und mit 19. April 2020 geschlossen, das heisst bis Ende Frühlingsferien. Die kommunalen Aufsichtsbehörden sind in erster Linie dafür verantwortlich, die verordneten Notmassnahmen, die heute Freitag, 13. März 2020 vom Kantonsarzt - in Absprache mit der Regierung - aufgrund des Beschlusses des Bundesrates kurzfristig verfügt wurden, umzusetzen.
- **Montag, 16. März bis Mittwoch, 18. März 2020** bleiben die Schulen geschlossen. Das heisst, kein Kind, keine Schülerinnen und Schüler werden in den Schulen während dieser Zeit unterrichtet oder auch betreut.

- **Kommunikation allgemein:** Die Schulleitungen haben in Absprache mit dem zuständigen Gemeinderat (Kommunale Aufsichtsbehörde) die richtigen Informationen rechtzeitig an die Lehrkräfte und die Erziehungsberechtigten mitzuteilen. Eine zwischen Gemeinderat und der Schulleitung abgesprochene geeignete Kommunikationsform ist einzurichten. Eine durchlässige Information wird in nächster Zeit zwingend notwendig sein und ist deshalb sofort bzw. ab Samstag, 14. März 2020 aufzubauen und umzusetzen.
- **Elterninformation:** Wir sehen vor, dass die jeweils zuständige Klassenlehrperson in erster Linie für eine flächendeckende Information (bspw. Ketten-Telefon) an die Schülerschaft zuständig ist. Sie hat nach erfolgter Information der Schulleitung eine Rückmeldung zu geben, dass alle Erziehungsberechtigten informiert sind.
- **Betreuungssituation:** Die Problematik der Betreuung für Kinder auf Stufe Kindergarten und Unterstufe ab Montag, 16. März bis Mittwoch, 18. März 2020 ist uns bewusst. Allenfalls können in dieser Notsituation private Anbieter von familienexternen Betreuungsangeboten (KITA) noch Betreuungsplätze für allfällig nichtbetreute Schüler zur Verfügung stellen. Die Schule darf Kinder nicht unkontrolliert nach Hause schicken, obwohl ab Montag die Obhutspflicht bei den Eltern liegt. Deshalb wird von unserer Seite empfohlen, dass am Montag-Vormittag (16. März 2020) bei Beginn der Blockzeiten eine Lehrperson sämtliche Kinder, die trotzdem in die Schule geschickt wurden, in Empfang nimmt und sie kontrolliert nach Hause begleitet oder einer familienexternen Kinderbetreuung zuführt.
- **Ausfall Präsenzunterricht/Schulische Veranstaltungen:** Nicht nur der Präsenzunterricht nach Stundenplan fällt aus, sondern auch alle anderen schulischen und schülergänzenden Angebote wie Musikschule, Schulsport, Tagesschulangebote, einfach alles, was zur Schule vor Ort gehört. **Deshalb bleiben auch die Turnhallen für die Vereine bis 19. April 2020 geschlossen.** Es werden ebenfalls keine Ski- und Schullager durchgeführt.
- **Lehrpersonen und Angestellte der Schulen:** Die Lehrpersonen stehen von Montag, 16. März bis Mittwoch, 18. März 2020 gemäss ihrem Unterrichtspensum der Schule vor Ort für die Ausarbeitung und Vorbereitung von Angeboten der Heimschulung und einem von der Schule organisierten Betreuungsangebot (kein Unterricht) zur Verfügung. Konkret bedeutet das, dass die Lehrpersonen nicht nach ihrem fixen Stundenplan erscheinen müssen, jedoch ihre Anwesenheitspflicht nach den Weisungen der Schulleitung zu erfüllen haben. Es gilt für die Lehrpersonen und die Angestellten der Schule eine generelle Anwesenheitspflicht.
- **Mittwoch, 18. März 2020:** Spätestens am Mittwoch, 18. März 2020 wird in den Schulen ein lokales Konzept zur Betreuung der Kinder vorliegen. Die Erziehungsberechtigten (Eltern) wissen ab **Mittwoch-Nachmittag**, wie und wann ihr Kind in den nächsten Wochen in der Schule betreut wird. Verschiedene Formen sind dabei möglich: Wichtig ist, dass kein Unterricht während der Betreuungszeit stattfinden darf. Die Schulleitung ist deshalb verantwortlich, dass ein solches Angebot mit den Lehrpersonen ab sofort erarbeitet wird.
- **Ab Donnerstag, 19. März 2020:** Die Schulen haben ein Konzept, wie die sogenannte Heimschulung umgesetzt werden soll. Dies ist für die Schulen eine grosse Herausforderung, die sicher nicht auf jeder Stufe gleich intensiv umgesetzt werden kann. Auch hier ist eine gute Kommunikation zwischen Lehrkraft/Eltern/Schüler unabdinglich.

